

21.10.2018 um 02:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Michael Becker,
Pfarrer i. R., Kassel

Jemand, der auf uns achtet

Gleich läuten sie wieder, die Kirchenglocken. Und warum läuten sie? Das will ein Lehrer wissen und fragt im 3. Schuljahr: Warum läuten eigentlich die Kirchenglocken? Sofort ist eine Hand oben. Ein Schüler, acht Jahre alt, meldet sich. Der Lehrer wartet noch, aber es tut sich weiter nichts. Da sagt er zu dem Jungen: "Bitte, was denkst du?" Der Junge kann es kaum abwarten und ruft: "Die Kirchenglocken läuten, damit Gott sich erinnert, dass er seinen Job macht." Alle schauen den Jungen erstaunt an.

Eine fabelhafte Antwort, nicht wahr? Glocken läuten nicht nur für mich und uns, damit wir zur Kirche gehen und beten. So haben wir es gelernt. Der Junge weiß aber noch etwas. Die Glocken läuten auch für Gott. Er soll sich erinnern: Es gibt uns Menschen. Wir leben hier. Walte deines Amtes, Gott, tu deinen Job.

Ja, Gott wird gebraucht. Es soll gerecht zugehen unter den Menschen. Vor allem dafür wird er gebraucht. Für Gerechtigkeit. Keiner soll einfach tun, was ihm Spaß macht. Alle sollen aufeinander achten. Rücksicht nehmen, an andere denken. Dafür ist Gott da. Ohne ihn wäre ja alles erlaubt. Jeder und jede könnte tun und lassen, was gerade gefällt. Das wäre furchtbar. Jemand muss für Ordnung sorgen; und für Gerechtigkeit. Wer soll das sein, wenn nicht Gott. Der über den Dingen steht, über unserem Wollen. Und uns auch mal zur Ordnung ruft. Jetzt oder bald. Oder demnächst, wenn er Gericht hält. Keiner soll einfach

davonkommen, der anderen Böses tut. Auch deswegen läuten die Glocken. Um Gott zu erinnern: Achte auf uns. Du bist doch jemand, der nicht einfach geschehen lässt. Achte auf uns, damit wir gut werden.